

aus den Gerichtshöfen.

Der Wecks - Guenin - Kraft habe das Corpus Fall noch immer im Gange.

Frau Plymouth Wecks beschwört, daß Louis Kraft jr. ihr leibliches Kind sei. - Ehecheidungsfälle. - Bericht der Großgeschworenen. - Drei Schadenersatzfälle gegen die Kläger entschieden. - Nachsch. - Easden. - Verschiedenes.

Frau Plymouth Wecks auf dem Zeugenstand.

Der gestrige dritte Tag der Verhandlungen in der sensationellen Wecks - Guenin - Kraft habe das Corpus Fall gestakete sich zu einem höchst interessanten für alle Beteiligten, indem Frau Plymouth Wecks, eine der Hauptfiguren in dem Falle, nachdem ihre eigenen Anwälte davon abgesehen hatten, sie als Zeugin aufzuführen, von der klägerischen Seite aufgefordert wurde, unter Eid eine Anzahl Fragen zu beantworten. Anwalt Littleford erhob Einwand, doch wurde derselbe von Richter Gorman als unbegründet erachtet. Im Verlauf des Verfahrens gab Frau Wecks zu, daß sie im Jahre 1901, als sie noch an der Barr Straße als "Medium" ihr Geschäft ausübte, zum ersten Mal mit Lew Kraft jr. bekannt geworden sei, als er zu ihr kam, um mit einer verstorbenen Freundin in Verbindung gesetzt zu werden. Sie habe sich aber neun Jahre mit demselben auf intimen Fußes gehalten und er habe nicht nur die Ausgaben für ihren Haushalt, sondern auch denjenigen für ihre eigene Person, sowie der beiden Knaben bestreut. Des Weiteren gab Frau Wecks zu, daß ihr Gatte, der am 14. November 1907 gestorben sei, auch dieses Verhältnis mit Kraft gekannt habe.

Hier erhoben die Anwälte der Frau Wecks abermals Einwand gegen diese Aussagen, die sich auf das Verhältnis mit Lew Kraft Sr. bezogen und zwar auf den Grund hin, daß bereits nachgewiesen worden wäre, daß Louis Kraft Jr. jetzt ein gutes Heim habe. Dieser Einwand wurde von dem Richter abermals und zwar mit der drastischen Bemerkung abgewiesen, daß ein Leopold seine Fleden nicht über Nacht verändern könnte und Reputationen nicht in einem Tage, noch in einem Jahre extrahieren werden könnten. Herr Sawyer legte dann sein Verhör fort, doch biß die Zeugin auf die meisten Fragen die Antworten schuldig und besonders auf solche, welche auf die Geburt des Knaben und seine Erziehung während der ersten Jahre seiner Kindheit Bezug hatten. Inzwischen war die Mittagsstunde angebrochen und die Verhandlung wurde auf heute Vormittag vertagt.

Ehe Frau Wecks den Zeugenstand betrat, führte die Verteidigung etwa ein Duzend Zeugen, meistens Bekannte der Frau aus Kennedy Heights, ins Treffen, die ihr alle das beste Zeugnis ausstießen und erklärten, daß die beiden Jungen nicht nur eine gute Heimat hätten, sondern auch in der richtigen Weise erzogen würden.

Die Zukunft des Metropole Hotels.

Herr Harry Kmann Jr., der Receiver des Metropole Hotels, dessen Schließung am 21. Dezember angeordnet wurde, falls sich bis dahin kein annehmbarer Käufer finden sollte, berichtete gestern dem Inspektionsrichter Warner, daß Herr George W. Martin, früherer Geschäftsführer des Gibson House, eine Offerte unterbreitet habe, die vollständig acceptiert werden könnte. Richter Warner wird die Angelegenheit am Samstag zur Verhandlung aufnehmen.

Bericht der Großgeschworenen.

Die Großgeschworenen unterbreiteten gestern dem Richter Division einen Aelterbericht, der Anlagen gegen folgende Personen enthielt: John Bonider, Großdiebstahl von Waaren im Werte von \$41.00 zum Nachteil der Alms & Doepke Co. Der Angeklagte wurde seiner Zeit in Verbindung mit Adam Baze, der sich eine Reihe von Diebstählen im Andrews - Gebäude zu Schulden kommen ließ, verhaftet; Lucy Brown, Clara Payne, Carl Jaska, Großdiebstahl; Cleve Maslin, Rothjucht, begangen an Mabel Amann; Geo. Miller, Bart Bailey, Thomas Redmond und Mary Wilson, Raub; Robert Ford, Lawrence Morgan und Joseph Wulfer, Einbruch; Clarence Klidgobson, Stechen mit der Absicht zu tödnen.

Ignorirt wurden die folgenden Fälle: Tom Hagen und James Moore, Raubverfuch; Joe Emery und John B. Beaman, Mordangriff; Russell Williams, Besitz von Einbrecher - Werkzeugen; Thomas Burns, thätlicher Angriff; Harry Conway und William Coverhill, Schießen mit Absicht zu tödnen. Die Richter verurteilten ihren Gatten im Washington Park zu erschließen, doch hat der Letztere eine schriftliche Erklärung abgegeben, daß er nicht gegen die Frau aufzutreten gedenke.

Ehecheidungs - Fälle.

Frank Schubert, der sich am 4. Dezember 1912 mit May Schubert verheiratete, hat auf Grund von Pflichtvernachlässigung und weil die Frau sich gewidert hat, mit ihm zu leben, eine Scheidungsbilge angefordert. Da sie ihn in letzterer Zeit in dem Geschäft, wo er arbeitet, beschäftigt und seine Stellung in Gefahr gebracht hat, erlangte er einen Einhaltsbefehl, um die Frau zu zwingen, von ihm fern zu bleiben.

Richter Warner gewährte gestern die nachgesuchten Scheidungen in folgenden Fällen: Kathryn Pryor, 4160 Kalemman Straße, von Carl A. Pryor, den sie am 8. Februar 1906 geheiratet hat, wegen Nichterfüllung und weil er sie und sein Kind oft im Stich gelassen hat. Der Verklagte befindet sich gegenwärtig in New Plymouth, Ohio. - Bertha Abbott, 1217 Main Straße, von Robin C. Abbott, den sie am 14. Juni 1906 geheiratet hat. Im Jahre 1912, als sie in Californien wohnte, schickte er sie hierher zu ihren Eltern und nach ihrem Wegzug wurde er wegen Großdiebstahls verhaftet und verurteilt zu einer dreijährigen Gefängnisstrafe im St. Quentin Gefängnis. - Helen Dan, 1184 Western Avenue, von Martin Day, wegen Trunksucht und weil er sie verlassen hat; heiratete am 31. März 1908. - Myrtle Lemon, 1781 Emore Straße, von Archibald Lemon, wegen böswilligen Verlassens vor drei Jahren; heiratete am 27. August 1907. - Maggie Jeffers, 1 Carroll Straße, von Frank Jeffers, weil er sie und seine vier Kinder im Stich gelassen hat; heiratete am 20. April 1890. - Leoda Diver, 1217 Jackson Straße, von Ralph G. Diver, wegen Nichterfüllung und böswilligen Verlassens am 3. März 1913; heiratete am 5. Oktober 1912, nachdem sie vorher schon einmal von einander geschieden worden waren. - Walter Hall, 415 Hopkins Straße, von William G. Hall, die sich seit Juli 1910 gewidert hat, mit ihm zu leben und ihm erklärte, daß sie ihre in Louisville, Ky., wohnende Mutter nicht verlassen werde. - Dora E. Miller, 1121 Broadway, von August M. Miller, wegen brutaler Behandlung und Nichterfüllung; heiratete am 26. März 1897 und haben drei Kinder, für deren Unterhalt Miller in Zukunft \$6.00 per Woche zu bezahlen hat.

Singen leer aus. Mabel Cennis, welche die Cincinnati Traction Co. auf Grund ertünneter Verletzungen auf Zahlung von \$2500 verklagt hatte, ging gestern leer aus, indem die Geschworenen des Richters Bug einen Wahrspruch zu Gunsten der Verklagten abgaben. Die Zeugnisaussagen ergaben, daß die Klägerin, welche am 6. Januar 1914 an der May und McMillan Straße von einer Car getroffen wurde, selbst den Unfall verschuldet hatte.

Martha J. Keller, die in der Arcade ein phrenologisches Institut betreibt, wurde am 5. Mai 1912 als sie an der Elm und fünften Straße freuten wollte, von einer Car getroffen und erheblich verletzt. Sie strengte deshalb eine Klage über \$10,000 gegen die Cincinnati Traction Co. an, welche gestern jedoch zu Gunsten der Verklagten entschieden wurde, weil der Unfall ein unermittelbarer war.

In dem Falle von Anna C. Fitzpatrick, welche den Nachschuß des James M. Glenn auf Zahlung von \$10940 für geleistete Dienste als Haushälterin verklagt hatte, ordnete Richter May ein Verdict zu Gunsten des Verklagten an. Es wurde nachgewiesen, daß die Klägerin eine Quittung über \$10, worin sie anführt, daß sie nichts mehr zu fordern hätte, unterschrieben hatte und da die Gültigkeit dieser Quittung nicht bestritten werden konnte, erfolgte die Abweisung der Forderung.

Aus der Haftentlassen. John Baugh von Science Hill, Ky., der im September d. J. wegen Mordangriffs prozessiert, jedoch nur des thätlichen Angriffs überführt und zu sechs Monaten Gefängnis, sowie \$100 und Kosten verurteilt wurde, erlangte gestern seine Freiheit. Er hatte sich brieflich an Richter May, der ihn verurteilt hatte, gewandt und ihn gebeten, ihm den Rest der Strafe zu erlassen, so daß er nach Hause zurückkehren könne, um für seine verwitwete Mutter zu sorgen und auch seine Frau, wie er es i. Zt. versprochen, noch vor Weihnachten zu betrauen.

Nachklänge von dem Ellis Mord.

Im Insolvenz - Gericht wurden gestern von dem Allenist Dr. Ross A. Hogan und dem Gerichts - Stenographen Geo. W. Binney von Chicago, Ill., zwei Forderungen über \$1400 und \$460 resp. gegen die Cantmasse des Wm. C. Ellis eingereicht, der sich jetzt wegen Ermordung seiner Gattin im Zuchthaus zu Joliet, Ill., befindet. Die Dienste der beiden Kläger wurden von Ellis während seines Prozesses in Chicago in Anspruch genommen, sind jedoch bis jetzt angeblich noch nicht bezahlt worden.

Laundry Co. fallit.

Die Cincinnati Laundry Co., John und Livingston Straße, nahm gestern infolge flauen Geschäftsgangs eine Vermögensübertragung an den J. Sebastian vor. Der Aktiva betragen \$1500, doch wurde die Höhe der Verbindlichkeiten noch nicht bekannt gegeben.

Eingereichte Testamente. Louis Friede vermacht seinen Kindern Geo. W. Friede, Chas. Friede und Elisabeth Young je \$50, seine Entlassenen Ruth und Helen Friede je \$5.00 und der Rest seines Vermögens gleichheitlich an seine fünf Kinder Louise Friede, Annie Hoppe, Elisabeth Young, Geo. W. und Chas. Friede. Joseph E. Streicher hinterläßt \$25 für Waisen und den Rest seines Vermögens an seine Gattin Juliana. Therese Unser vermacht ihrem Sohne Herman Unser ihr Piano und \$500, ihrem Sohne Frank ihre Wanduhr und den Rest des Nachlasses gleichheitlich an beide genannten Söhne. Nachsch. - Easden. August Richter ist Nachschußverwalter von Rose Huber, Personaltin \$650. Morris Madonovitz ist Nachschußverwalter von Daniel Grant, Personaltin \$200. Henry Kuhlmann ist Nachschußverwalter von Mary Kuhlmann, Personaltin \$400, Grundbesitz \$2800. Anna Helm ist Lehensvollstreckerin von Wm. J. Helm, Grundbesitz \$3000. Carolina Staubitz ist Nachschußverwalterin von Henry Schueter, Personaltin \$700. Der persönliche Nachschuß des Frank Deager beträgt \$264.56. Verschiedenes. Die Frau Herschle Co. erlangte ein Urtheil über \$321.13 gegen Walter Mosler. Wm. H. Kramer legte eine Forderung über \$27.43 gegen den Verfallbesitzer Harry Kiling, 910 Walnut Straße ein und verlangt, daß ein Rezeiver für das Geschäft des Verfallbesizers ernannt werde.

Frauen - Stadtverband.

Morgen Abend in Weihnachtsfeier in der Washington Plattform.

Der Frauen - Stadtverband des Deutsch - Amerikanischen Nationalbundes hat die Pläne für eine Weihnachtsfeier gemacht, die nächsten Freitag Abend, 18. Dezember, in der Washington Plattform, Court und Elm Str., begangen werden soll. Die Damen rechnen auf starken Besuch und sie versprechen allen Anwesenden einen höchst angenehmen und geselligen Abend. Frau Präsidentin Stefanie Schiele hat mit dem Komitee das folgende Programm aufgestellt: Willkommensgruß, gesprochen von Frau Mangel. Gemeinsames Lied: "Wie St. Nikolaus zum Frauenverein kam." Personen: St. Nikolaus, Fräulein Margot Wierich; St. Peter, Fräulein Antonie Wierich; Engel, Fräulein Knefel, Fräulein Winter, Gesangsverein Hempel und Gesangsverein Schiele. Kaffeepause. "Der goldene Hochzeitmorgen", vorgelesen von Frau und Fräulein Winter. Gedicht, vorgelesen von Frau Wierich. Gesangslied - Frau M. Kraus. Gedicht, vorgelesen von Frau Schangenberg. "Das Jägerweib", Duett von Fräulein Knefel und Frau Winter. Klavierbegleitung: Fräulein Frieda Winter.

Baseball.

Die Klage des Cubaners Armando Marjans (Schwärmer) gegen den Cincinnati Klub (Reds) wird heute im St. Louiser Bundesgericht zur Verhandlung kommen und wird die Entscheidung des Falles von größter Wichtigkeit für den organisirten Baseballsport und dessen Gegner ("Federal League") sein. Es handelt sich in der vorliegenden Frage darum, ob er während der letzten Saison von Cincinnati erlangte Einhaltsbefehl gegen das Spielen des kontraktbrüchigen Marjans in dem St. Louiser "Reds" - Klub für permanent erklärt oder aufgehoben werden soll.

John Kling, langjähriger Premierer - Fänger der Chicagoer "Cubs" und während der Saison von 1913 Mitglied der hiesigen "Reds", der alsdann seine Karriere als professioneller Ballspieler aufgab, wird gegen Ende dieses Monats hier erwartet, und ist es nicht unwahrscheinlich, daß er in der nächsten Saison die "Reds" - Uniform wieder tragen wird. Kling ist ebenfalls als ein bewährter Schläger bekannt.

Erbschaftsbericht.

Peter Wreß, 60, St. Francis Hospital, Brights Nierenleiden. Christine Brenning, 64, Inneres Leiden. Phillip Meier, 43, Zweig - Hospital, Schindeldes. James Reefe, 69, St. Marien Hospital, Herzleiden. Frances Johnson, 58, 1614 Dexter Str., Krebsleiden. Joseph Rean, 75, St. Marien Hospital, Herzschlag. Phillip Handiges, 74, Weisbaden Hospital, Krebsleiden.

aus dem Municipalgericht.

Verhandlung gegen 23 des Herumlungeras beschuldigte Personen endete in der Mehrzahl mit Freispruch.

Richter Friede hatte sich gestern mit dem Fall der 23 Personen zu befassen, die vor einiger Zeit durch die Spieler - Aufhebung in einem Jigaren - Geschäft am Opera Play, das als Spielhölle der Polizei betannt sein soll, unter der Beschuldigung des Herumlungeras verhaftet wurden. Die Verhandlung bot an und für sich nichts Interessantes. Detektiv Sergeant Moriarty sagte aus, daß er verschiedene Personen, die sich unter den Beschuldigten befinden, seit längerer Zeit beobachtet hatte, und sich diese dauernd in dem Jigarenladen aufhalten haben.

Der Anwalt der Beschuldigten erklärte, daß hierdurch gar nichts bewiesen ist und der Staat die Schuld der Leute darthun muß, um eine Verurteilung derselben herbeizuführen. Nach langem Hin und Her wurde die Mehrzahl der Beschuldigten freigesprochen. Joe Keenan, der der Polizei aus verschiedenen Gründen bekannt ist, wurde zu einer Geldstrafe von \$50 nebst Kosten verurteilt. Die gleiche Strafe traf Joe Kash und John Bohn. Den Verurtheilten wurde ein Strafaußsatz von 10 Tagen bewilligt. George Kaiser kam mit einer suspendirten Geldstrafe von \$50 nebst Kosten davon.

Sechs Monate Arbeitshaus wurden gestern dem ehemaligen Polizisten Andrew Sides von No. 625 St. 5. Straße zuerkannt, da derselbe seit einem Jahr nichts für den Unterhalt seiner Familie beigetragen haben soll. August Karpus von No. 920 Mount Straße muß drei Monate Freiheitsstrafe im Hotel Bader unter derselben Beschuldigung beziehen. Huben Maas von No. 708 Bine Straße, der sich unter der Beschuldigung, Wettspiel in seinen Besitztum gehabt zu haben, verantworten wollte, wurde freigesprochen.

Frau Hannah Oliver von No. 208 Parsons Straße handelt gestern unter der Anklage der Wahrsagerin vor den Schranken des Municipalgerichts. Die Frau, welche 70 Jahre alt ist, erklärte, daß sie keinen anderen Erwerbsweg habe und sich durch die Wahrsagerin ernähre. Während der Verhandlung erklärte die Frau, nicht bestraft zu werden, doch konnte Richter Friede dem Wunsch der Frau nicht nachkommen, da sie kein Angebot, in das Armenhaus zu ziehen, abgelehnt hatte. Nach der Beweisnahme, die für die betragte Frau sehr ungünstig ausfiel, wurde die Beschuldigte zu einer Geldstrafe von \$50 nebst Kosten verurteilt, die die Verurtheilte im Arbeitshaus abtun muß. falls ihr nicht von irgend einer Seite Hilfe zu Theil wird.

Bedauerlicher Unfall.

Robert Kahl zog sich schwere Brandwunden zu. Mit schweren Brandwunden am ganzen Körper wurde gestern der 53 Jahre alte Deutsche Robert Kahl, an Engel, Fräulein Knefel, Fräulein Winter, Gesangsverein Hempel und Gesangsverein Schiele. Kaffeepause. "Der goldene Hochzeitmorgen", vorgelesen von Frau und Fräulein Winter. Gedicht, vorgelesen von Frau Wierich. Gesangslied - Frau M. Kraus. Gedicht, vorgelesen von Frau Schangenberg. "Das Jägerweib", Duett von Fräulein Knefel und Frau Winter. Klavierbegleitung: Fräulein Frieda Winter.

Als verdächtig verhaftet.

Ein Mann, der seinen Namen als George L. Ort, 25 Jahre alt, aus Mt. Healthy angab, befindet sich unter Verhaft in der Polizeigebäude. Ort soll gestern Morgen an der 7. Straße und Central Avenue auf eine Frau zugegangen sein, deren Namen man nicht weiß, und sie mit einem Revolver bedroht haben. Die Frau ergriff die Flucht, wobei sie laute Hilferufe ausstieß. Die Polizisten Greer und Johnson, welche im selben Moment auf einer Car vorbeifahren, sprangen c und nahmen Ort nach heftigem Sträuben in Haft. In der Centralstation wurde er der Mann, irgend welche Aussagen zu machen. Im Besitz des Verhafteten wurden ein Revolver und 50 Patronen vorgefunden.

Die vier Jahre alte Tochter Helene Kamper, Tochter der Frau Marie Kamper, von No. 3 Cottage Terrace, vergnügte sich damit, an einem offenen Feuer einen Stod in Flammen zu setzen und diesen alsdann auf einen Koffer zu legen, der Kleidungsstücke enthielt. Der Koffer fing Feuer und es entstand ein Schaden von \$25.

Che - Erlaubnißschein.

Floyd B. Chapman, 23, Dry Ridge, Ky. Hannah Curley, 19, Grand Hotel. Richard Scott, 23, 611 West 9. Str. Elisabeth King, 21, 1522 Dublin. Bernard J. Schmidt, 26, 2139 Rice. Mary Martin, 28, 1404 Walnut. Henry R. Long, 26, Seltian, D. Edna Brooks, 23, Seltian, D. Adolph E. Schaar, 32, 2239 Kemper Lane. Emily M. Bernheim, 31, 2241 Kemper Lane. Samuel Ragland, 25, Madison, Va. Labora Robinson, 26, 243 St. 4. Samuel Clark, 31, Cobington, Ky. Bessie Kirkland, 22, 1700 Logan. Wilber Nelson, 27, 525 Carlisle Ave. Margaret Hollabb, 26, 2409 Grandview Avenue. Edward Ramsey, 29, 2920 Ashland. Thomas Powell, 28, 2222 May Str.

aus dem Municipalgericht.

Verhandlung gegen 23 des Herumlungeras beschuldigte Personen endete in der Mehrzahl mit Freispruch.

Richter Friede hatte sich gestern mit dem Fall der 23 Personen zu befassen, die vor einiger Zeit durch die Spieler - Aufhebung in einem Jigaren - Geschäft am Opera Play, das als Spielhölle der Polizei betannt sein soll, unter der Beschuldigung des Herumlungeras verhaftet wurden. Die Verhandlung bot an und für sich nichts Interessantes. Detektiv Sergeant Moriarty sagte aus, daß er verschiedene Personen, die sich unter den Beschuldigten befinden, seit längerer Zeit beobachtet hatte, und sich diese dauernd in dem Jigarenladen aufhalten haben.

Der Anwalt der Beschuldigten erklärte, daß hierdurch gar nichts bewiesen ist und der Staat die Schuld der Leute darthun muß, um eine Verurteilung derselben herbeizuführen. Nach langem Hin und Her wurde die Mehrzahl der Beschuldigten freigesprochen. Joe Keenan, der der Polizei aus verschiedenen Gründen bekannt ist, wurde zu einer Geldstrafe von \$50 nebst Kosten verurteilt. Die gleiche Strafe traf Joe Kash und John Bohn. Den Verurtheilten wurde ein Strafaußsatz von 10 Tagen bewilligt. George Kaiser kam mit einer suspendirten Geldstrafe von \$50 nebst Kosten davon.

Sechs Monate Arbeitshaus wurden gestern dem ehemaligen Polizisten Andrew Sides von No. 625 St. 5. Straße zuerkannt, da derselbe seit einem Jahr nichts für den Unterhalt seiner Familie beigetragen haben soll. August Karpus von No. 920 Mount Straße muß drei Monate Freiheitsstrafe im Hotel Bader unter derselben Beschuldigung beziehen. Huben Maas von No. 708 Bine Straße, der sich unter der Beschuldigung, Wettspiel in seinen Besitztum gehabt zu haben, verantworten wollte, wurde freigesprochen.

Frau Hannah Oliver von No. 208 Parsons Straße handelt gestern unter der Anklage der Wahrsagerin vor den Schranken des Municipalgerichts. Die Frau, welche 70 Jahre alt ist, erklärte, daß sie keinen anderen Erwerbsweg habe und sich durch die Wahrsagerin ernähre. Während der Verhandlung erklärte die Frau, nicht bestraft zu werden, doch konnte Richter Friede dem Wunsch der Frau nicht nachkommen, da sie kein Angebot, in das Armenhaus zu ziehen, abgelehnt hatte. Nach der Beweisnahme, die für die betragte Frau sehr ungünstig ausfiel, wurde die Beschuldigte zu einer Geldstrafe von \$50 nebst Kosten verurteilt, die die Verurtheilte im Arbeitshaus abtun muß. falls ihr nicht von irgend einer Seite Hilfe zu Theil wird.

Bedauerlicher Unfall.

Robert Kahl zog sich schwere Brandwunden zu. Mit schweren Brandwunden am ganzen Körper wurde gestern der 53 Jahre alte Deutsche Robert Kahl, an Engel, Fräulein Knefel, Fräulein Winter, Gesangsverein Hempel und Gesangsverein Schiele. Kaffeepause. "Der goldene Hochzeitmorgen", vorgelesen von Frau und Fräulein Winter. Gedicht, vorgelesen von Frau Wierich. Gesangslied - Frau M. Kraus. Gedicht, vorgelesen von Frau Schangenberg. "Das Jägerweib", Duett von Fräulein Knefel und Frau Winter. Klavierbegleitung: Fräulein Frieda Winter.

Als verdächtig verhaftet.

Ein Mann, der seinen Namen als George L. Ort, 25 Jahre alt, aus Mt. Healthy angab, befindet sich unter Verhaft in der Polizeigebäude. Ort soll gestern Morgen an der 7. Straße und Central Avenue auf eine Frau zugegangen sein, deren Namen man nicht weiß, und sie mit einem Revolver bedroht haben. Die Frau ergriff die Flucht, wobei sie laute Hilferufe ausstieß. Die Polizisten Greer und Johnson, welche im selben Moment auf einer Car vorbeifahren, sprangen c und nahmen Ort nach heftigem Sträuben in Haft. In der Centralstation wurde er der Mann, irgend welche Aussagen zu machen. Im Besitz des Verhafteten wurden ein Revolver und 50 Patronen vorgefunden.

Die vier Jahre alte Tochter Helene Kamper, Tochter der Frau Marie Kamper, von No. 3 Cottage Terrace, vergnügte sich damit, an einem offenen Feuer einen Stod in Flammen zu setzen und diesen alsdann auf einen Koffer zu legen, der Kleidungsstücke enthielt. Der Koffer fing Feuer und es entstand ein Schaden von \$25.

Che - Erlaubnißschein.

Floyd B. Chapman, 23, Dry Ridge, Ky. Hannah Curley, 19, Grand Hotel. Richard Scott, 23, 611 West 9. Str. Elisabeth King, 21, 1522 Dublin. Bernard J. Schmidt, 26, 2139 Rice. Mary Martin, 28, 1404 Walnut. Henry R. Long, 26, Seltian, D. Edna Brooks, 23, Seltian, D. Adolph E. Schaar, 32, 2239 Kemper Lane. Emily M. Bernheim, 31, 2241 Kemper Lane. Samuel Ragland, 25, Madison, Va. Labora Robinson, 26, 243 St. 4. Samuel Clark, 31, Cobington, Ky. Bessie Kirkland, 22, 1700 Logan. Wilber Nelson, 27, 525 Carlisle Ave. Margaret Hollabb, 26, 2409 Grandview Avenue. Edward Ramsey, 29, 2920 Ashland. Thomas Powell, 28, 2222 May Str.

Das Baldwin Piano Das Baldwin Manuals Das Ellington Piano Das Ellington Manuals Das Hamilton Piano Das Hamilton Manuals Das Howard Piano Das Howard Manuals Pianos und Spieler - Pianos in verschiedenartigem und vollständigem Assortement, um irgendwelchen und allen Anforderungen zu entsprechen - in Qualität sowohl wie in Preis. Der Grand Prix, Paris, 1900 The Baldwin Piano Co. Der große Preis, St. Louis, 1904 Der große Preis, London, 1914 Fabrikanten, 142 B. Bierte Str. Laden Abends offen bis Weihnachten.

Chas. Keyer Schirmen, Spazierstöcke und Meerschaum - Pfeifen passend für Feiertags - Geschenke, zu billigen Preisen. 1225 Main Str., Cincinnati. Reparaturen und Lieberleben von Schirmen eine Spezialität. Tel. Canal 928. Deutsches Theater. Heute Abend ein vaterländisches Kriegs - Drama als Extra - Vorstellung im Emery. "Lieb Vaterland, magst ruhig sein" ist der Titel des am Donnerstag, den 17. d. Mts. Abends 8.15 Uhr, anlässlich der großen Extraaufführung unseres Deutschen Theaters zur Darstelluna gelangenden Kriegs - Stückes. Es wurde überall mit größtem Erfolge gegeben. Ein Erfolge, der in jeder Beziehung gerechtfertigt ist, denn dieses Stück hat erstens das Verdienst, uns Vorgänge aus der momentanen so äüherst bewegten Zeit vors Auge zu führen, und wäre aber auch außerdem selbst zu einer anderen Zeitperiode fähig, die Feuerprobe mit Glanz zu bestehen. Bekannte Szenen lösen sich ab mit feinsten Situation und selbst an Humor fehlt es diesen vier Akten nicht. Die Proben im Emery Auditorium sind fleißig im Gange und vorzüglich die Aufführung am heutigen Abend - der erste Akt in jeder Beziehung abgerundet und gelungene zu werden. Das heutige Lied, das nachher sprichwörtlich geworden ist, und ohne das man sich unsere deutsche Nation eigentlich gar nicht denken kann, wird in dem nachherigen Akte noch vollwerthige Vertreter haben, und manchem wird das Herz aufgehen, wenn er am nächsten Donnerstag wieder einmal so richtige deutsche Klänge von der Bühne des Emery Auditoriums herab an sein Ohr schlagen hört. Also auf, ihr Deutschen, veräußern nicht, dieser gerade jetzt so interessanten Aufführung beizunehmen. Laßt Euch auf einige Stunden zurücklegen in die alte Heimat, laßt Euch im Geiste hinführen an die Stätten der mitlebenden Schlacht, verortigt einige Augenblicke mit Euren Freunden und Bekannten im Felde, demunter den Seldennmuth Eurer Kameraden, seht sie matt und erschöpft, aber doch voll von der unerfülltesten Zuversicht, im Feld - Lazarett, seht wie sie sich in den feindlichen Säufen nicht wie Räuber und Mörder, sondern wie liebende Freunde auführen. Am kommenden Sonntag wird wieder einmal die Operette zu Wort kommen und acht an diesem Abend die reizende Novität "Der Fischling" über die Bretter. Vorverkauf: Otto Kap. Apotheke, Bine und Liberty, und in der Office der Gesellschaft, 318 President Bldg. Telefon 2657. Bestellungen werden auch per Post ausgeführt.

Feuerverhütung. Um während der Weihnachtswoche den Ausbruch größerer Brände in Geschäftsbauwerken zu verhüten, sind Feuerwehretzte Bunker, Polizei - Inspektor Ryan und Gebäude - Inspektor Rendings dahin übereingekommen, daß ihre Beamten täglich sämtliche großen Waaren - und Geschäftshäuser besuchen, um die Feuergefährlichkeit festzustellen. Die Polizei und Feuerwehr werden darauf achten, daß aus allen Geschäftsbauwerken und überflüssiges Baumaterial täglich aus den Kellern entfernt wird. Die Geschäftsinhaber werden gehalten, diese Vorkehrungen genau zu befolgen, andernfalls ihnen eine strenge Strafe in Aussicht steht.

Die Emergency Aid Association, 21 Mitchell Gebäude, nimmt sich der Beschäftigungslosen Frauen an und hat 30 derselben bereit gehalten. Die Singer und die White Nähmaschinen Firmen haben eine himmelnde Anzahl Nähmaschinen zur Verfügung gestellt und die Union Central Life Ins. Co. in ihrem Gebäude am der Vierten u. Bine Str. den besten Arbeitsraum, trotz Regen, daß 50 Frauen in derselben arbeiten können. So bald himmelnd Gelder erhalten sind, soll diese Zahl befristigt werden. 500 Spenden, welche die Frauen gemacht haben, sind als erste Sendung an die Gesellschaft vom Roten Kreuz in NewYork abgegangen, um an die nothleidenden Nichtkombattanten in Europa verteilt zu werden. Ein Theil des Produkts, welches jetzt fertige gestellt wird, soll den Patienten im krankenhaus Tuberlose Hospital zu Gute kommen. Die Emergency Aid Association bittet um Geldabwendungen, um das gute Werk in größterem Maßstab fortsetzen zu können. Gleichzeitlich wünscht sie den Empfang von \$1364 den nachbenannten Gebern zu bestätigen:

Herr und Frau Sauer ... \$ 25.00 Herr Samuel Ebel ... 50.00 Frau Joseph Eickberg ... 25.00 Salha F. Eaton ... 10.00 Frau Rudolph Ellinger ... 5.00 Frau Chas. Fleischmann ... 100.00 Frau Bessie F. Holmes ... 100.00 Frau Abraham Freiberg ... 10.00 Herr Julius Fleischmann ... 250.00 Herr W. A. Julian ... 50.00 Frau Herman Rubin ... 2.50 Frau Edna R. Voel ... 100.00 Emma Vorhard ... 2.0 Frau Thomas Morrison ... 5.00 Vogue, Hoffmeister & Vogue ... 107.00 Dr. David Whitlison ... 10.00 Frau Mar Senior ... 500.00 Herr Richard Wald ... 20.00 Vermitt.

Herr und Frau Sauer ... \$ 25.00 Herr Samuel Ebel ... 50.00 Frau Joseph Eickberg ... 25.00 Salha F. Eaton ... 10.00 Frau Rudolph Ellinger ... 5.00 Frau Chas. Fleischmann ... 100.00 Frau Bessie F. Holmes ... 100.00 Frau Abraham Freiberg ... 10.00 Herr Julius Fleischmann ... 250.00 Herr W. A. Julian ... 50.00 Frau Herman Rubin ... 2.50 Frau Edna R. Voel ... 100.00 Emma Vorhard ... 2.0 Frau Thomas Morrison ... 5.00 Vogue, Hoffmeister & Vogue ... 107.00 Dr. David Whitlison ... 10.00 Frau Mar Senior ... 500.00 Herr Richard Wald ... 20.00 Vermitt.

Herr und Frau Sauer ... \$ 25.00 Herr Samuel Ebel ... 50.00 Frau Joseph Eickberg ... 25.00 Salha F. Eaton ... 10.00 Frau Rudolph Ellinger ... 5.00 Frau Chas. Fleischmann ... 100.00 Frau Bessie F. Holmes ... 100.00 Frau Abraham Freiberg ... 10.00 Herr Julius Fleischmann ... 250.00 Herr W. A. Julian ... 50.00 Frau Herman Rubin ... 2.50 Frau Edna R. Voel ... 100.00 Emma Vorhard ... 2.0 Frau Thomas Morrison ... 5.00 Vogue, Hoffmeister & Vogue ... 107.00 Dr. David Whitlison ... 10.00 Frau Mar Senior ... 500.00 Herr Richard Wald ... 20.00 Vermitt.

Herr und Frau Sauer ... \$ 25.00 Herr Samuel Ebel ... 50.00 Frau Joseph Eickberg ... 25.00 Salha F. Eaton ... 10.00 Frau Rudolph Ellinger ... 5.00 Frau Chas. Fleischmann ... 100.00 Frau Bessie F. Holmes ... 100.00 Frau Abraham Freiberg ... 10.00 Herr Julius Fleischmann ... 250.00 Herr W. A. Julian ... 50.00 Frau Herman Rubin ... 2.50 Frau Edna R. Voel ... 100.00 Emma Vorhard ... 2.0 Frau Thomas Morrison ... 5.00 Vogue, Hoffmeister & Vogue ... 107.00 Dr. David Whitlison ... 10.00 Frau Mar Senior ... 500.00 Herr Richard Wald ... 20.00 Vermitt.

Herr und Frau Sauer ... \$ 25.00 Herr Samuel Ebel ... 50.00 Frau Joseph Eickberg ... 25.00 Salha F. Eaton ... 10.00 Frau Rudolph Ellinger ... 5.00 Frau Chas. Fleischmann ... 100.00 Frau Bessie F. Holmes ... 100.00 Frau Abraham Freiberg ... 10.00 Herr Julius Fleischmann ... 250.00 Herr W. A. Julian ... 50.00 Frau Herman Rubin ... 2.50 Frau Edna R. Voel ... 100.00 Emma Vorhard ... 2.0 Frau Thomas Morrison ... 5.00 Vogue, Hoffmeister & Vogue ... 107.00 Dr. David Whitlison ... 10.00 Frau Mar Senior ... 500.00 Herr Richard Wald ... 20.00 Vermitt.

Herr und Frau Sauer ... \$ 25.00 Herr Samuel Ebel ... 50.00 Frau Joseph Eickberg ... 25.00 Salha F. Eaton ... 10.00 Frau Rudolph Ellinger ... 5.00 Frau Chas. Fleischmann ... 100.00 Frau Bessie F. Holmes ... 100.00 Frau Abraham Freiberg ... 10.00 Herr Julius Fleischmann ... 250.00 Herr W. A. Julian ... 50.00 Frau Herman Rubin ... 2.50 Frau Edna R. Voel ... 100.00 Emma Vorhard ... 2.0 Frau Thomas Morrison ... 5.00 Vogue, Hoffmeister & Vogue ... 107.00 Dr. David Whitlison ... 10.00 Frau Mar Senior ... 500.00 Herr Richard Wald ... 20.00 Vermitt.

Herr und Frau Sauer ... \$ 25.00 Herr Samuel Ebel ... 50.00 Frau Joseph Eickberg ... 25.00 Salha F. Eaton ... 10.00 Frau Rudolph Ellinger ... 5.00 Frau Chas. Fleischmann ... 100.00 Frau Bessie F. Holmes ... 100.00 Frau Abraham Freiberg ... 10.00 Herr Julius Fleischmann ... 250.00 Herr W. A. Julian ... 50.00 Frau Herman Rubin ... 2.50 Frau Edna R. Voel ... 100.00 Emma Vorhard ... 2.0 Frau Thomas Morrison ... 5.00 Vogue, Hoffmeister & Vogue ... 107.00 Dr. David Whitlison ... 10.00 Frau Mar Senior ... 500.00 Herr Richard Wald ... 20.00 Vermitt.

Herr und Frau Sauer ... \$ 25.00 Herr Samuel Ebel ... 50.00 Frau Joseph Eickberg ... 25.00 Salha F. Eaton ... 10.00 Frau Rudolph Ellinger ... 5.00 Frau Chas. Fleischmann ... 100.00 Frau Bessie F. Holmes ... 100.00 Frau Abraham Freiberg ... 10.00 Herr Julius Fleischmann ... 250.00 Herr W. A. Julian ... 50.00 Frau Herman Rubin ... 2.50 Frau Edna R. Voel ... 100.00 Emma Vorhard ... 2.0 Frau Thomas Morrison ... 5.00 Vogue, Hoffmeister & Vogue ... 107.00 Dr. David Whitlison ... 10.00 Frau Mar Senior ... 500.00 Herr Richard Wald ... 20.00 Vermitt.

BONDS Steuerfreie Ohio und andere Städtische Bonds zu Marktpreisen. Liste auf Applikation zugefandt. Western German Bank 602 12. und Bine Str.